



# Sonne scheint durch das Martinsloch

Wieder kündigt sich hoch über dem Bergdorf Elm auf 2642 Meter über Meer das faszinierende Naturschauspiel rund um das sagenumwobene Martinsloch an.



Zweimal im Jahr, jeweils im Frühling und Herbst, scheint der Lichtstrahl der aufgehenden Sonne genau eine Minute

lang durch das natürliche Felsenfenster und erleuchtet den Kirchturm von Elm. Während drei Tagen erhalten Gäste Gelegenheit, das mystische Erlebnis von Licht und Schatten vor Ort mitzuerleben. Dieses Jahr ist dies der Fall am Samstag, 29. September, Sonntag, 30. September, und Montag, 1. Oktober. Mit ein bisschen Wetterglück strahlt die Sonne jeweils um 9.30 Uhr durch das Martinsloch.

Der Beobachter kann auf der Dorfstrasse in Elm bei der Kirche das einmalige Sonnenschauspiel direkt miterleben. Damit alle Besucher auch am richtigen Ort stehen, ist eine Fachperson ab 9.15 Uhr vor Ort und kommentiert das Schauspiel. An allen Tagen findet nach dem Ereignis in der Schiefertafelfabrik eine spannende Führung statt, wie die Ferienregion Elm mitteilt.

## Schüler singen Jubiläums-Popsong

Am 1. Oktober erwartet Besucher des Sonnenspektakels noch ein besonderes Ereignis. Schüler des Heilpädagogischen Zentrums Glarnerlands und Primarschüler aus Riedern singen nämlich nach dem Sonnenspektakel gemeinsam das Lied «Sardona Tek To Nik» vor. Dieses hat der St.Galler Musiker und Kinderpädagoge Marius Tschirky eigens für das Jubiläum des Unesco-Welterbes Tektonikarena Sardona komponiert. Im Song werden die wichtigsten Fakten zum Welterbe in einen Kinder-Popsong gepackt. (*eing*)

\* Anreise: Mit dem öffentlichen Bus von Schwanden bis Haltestelle Dorf oder mit dem Privatauto; Parkplätze beim Gemeindehaus, Säge, nutzen.